



Die Teilnehmer bei den 24. bayerischen Lehrermeisterschaften mit den Gewinnern (sitzend in der ersten Reihe).

Ein echter Weltmeister am Start

Lehrer ermitteln bayerische Meister im Stockschießen – Elsenberger-Team holt Gold

Untertraubenbach. (kg) In der Stockschützenhalle Untertraubenbach sind am Samstag die 24. bayerischen Lehrermeisterschaften im Eisstockschießen ausgetragen worden. Insgesamt 35 Herren und zwei Damen aus Franken, Schwaben, Oberbayern, Niederbayern, der Oberpfalz und sogar aus dem hessischen Fulda waren angereist. Von der Grundschule über die Mittel- und Realschule bis hin zu Gymnasium und Berufsschule waren alle Schularten vertreten. Vom Lehrer bis zum Schulleiter, von der jungen Lehrerin bis zum 78-jährigen Pensionär gab sich eine bunte Mischung ein Stelldichein.

Wettbewerbsleiter und Organisator Max Seebauer begrüßte in seiner Funktion als bayerischer Schulsportbeauftragter die Teilnehmer und sprach seine Freude über die hervorragende Resonanz der Lehrer aus, die sich in der wieder gestiegenen Zahl der Wettkämpfer gegenüber dem Vorjahr ausdrückte. Darü-

ber hinaus zeigte er sich erfreut, dass es in diesem Jahr mit der Teilnahme von Thomas Elsenberger geklappt habe. Der Pädagoge ist im Zielschießen und im Mannschaftswettbewerb ein Nationalspieler und konnte neben diversen Erfolgen auf deutscher Ebene auch bereits mehrere Welt- und Europameistertitel gewinnen.

Im Anschluss daran wurden die 37 Teilnehmer neun Mannschaften zugelost, die im Modus „Jeder gegen jeden“ insgesamt acht Spiele absolvierten. Nach mehreren Stunden spannenden Wettkampfs nahm Seebauer die Siegerehrung vor. Sein besonderer Dank galt Eisstockabteilungsleiter Alfons Spannfellner, der das Rechenbüro übernommen hatte, sowie Schiedsrichter Hans Bräu vom FCU.

Die drei erstplatzierten Mannschaften erhielten aus den Händen von Wettbewerbsleiter Seebauer und Sportreferent Schnitzbauer Medaillen in Gold, Silber und Bron-

ze. Alle 37 Teilnehmer bekamen zudem Sachpreise wie Eislaufplatten oder Essbares. BLLV-Vertreter Reinhard Schnitzbauer dankte Seebauer und Schnitzbauer überreichten an Thomas Elsenberger eine Laufplatte sowie einen Stadtführer von Cham, verbunden mit der Hoffnung, dass er auch in den kommenden Jahren wieder den Weg in den Chamer Vorort finden möge.

Das Team mit Thomas Elsenberger, Florian Raith, Walter Köppel und Klaus Bartoszyk holte sich mit 13:3 Punkten und der Stocknote von 2,139 den 1. Platz und die Goldmedaille. Auf dem 2. Platz landete mit 12:4 Punkten und der Stocknote 2,038 die Mannschaft mit Gerhard Wagenknecht, Karl Stötzer, Günter Steinhauser und Klaus Bergbauer. Den Bronzeplatz sicherte sich mit 10:6 Punkten und der Stocknote 1,366 das Team mit Max Seebauer, Klaus Nitsch, Siegbert Kopp und Max Michael Höhnke. Auf dem 4.

Rang landeten mit 9:7 Punkten und der Stocknote 1,036 Alexander Seidl, Siegfried Martinitz, Ludwig Groitl, Harald Elsner und Herbert Greifenegger. Mit ebenfalls 9:7 Punkten und der Stocknote 0,861 ging der 5. Platz an Kurt Pöll, Helmut Petermichl, Martin Mühlbauer und Max Althammer.

Mit 6:10 Punkten und der Stocknote 0,857 erreichten Ludwig Schwarz, Konrad Schraml, Ingo Rankl und Johannes Greipl den 6. Rang. Auf dem 7. Platz landete mit 5:11 Punkten und der Stocknote 0,778 die Mannschaft Hans Wittmann, Wolfgang Wagenknecht, Petra Gröbl und Hermann Ehlich. Der 8. Platz ging mit 4:12 Punkten und der Stocknote 0,654 an Stefan Straßburger, Franz Rager, Dr. Dieter Pohl und Katharina Kapfenberger. Mit ebenfalls 4:12 Punkten und der Stocknote 0,414 beschlossen Lorenz Zistler, Claus-Dieter Weil, Bernhard Vogl und Herbert Scharf die Tabelle.



Max Seebauer (rechts) und Reinhard Schnitzbauer (links) freuten sich über die Teilnahme von Weltmeister Thomas Elsenberger.



Auch die beiden Damen unter den Pädagogen machten eine gute Figur bei diesen Titelkämpfen.